

Zum Programm:

Die Konfi -Zeit weist über sich hinaus. Der Tag der Konfirmandenarbeit will dem nachgehen, wie die Konfirmandenarbeit nachhaltig wird im Blick auf die Jugendlichen, aber auch im Blick auf die Gemeinde. Dazu werden Ergebnisse der bundesweiten Befragung von Konfirmierten zwei Jahre nach der Konfirmation präsentiert. Als Referenten konnten wir Pfarrer Dr. Wolfgang Ilg gewinnen, der an der Durchführung der Studie maßgeblich beteiligt war. In den Workshops am Nachmittag werden verschiedene Aspekte nachhaltiger Konfirmandenarbeit in der Praxis beleuchtet.

Geplanter Ablauf:

9.30 Uhr	Ankommen und Kaffee
10.00 Uhr	Begrüßung und Andacht
10.15 Uhr	Vortrag Dr. Wolfgang Ilg
11.30 Uhr	Austausch
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Workshops 1-4
14.15 Uhr	Pause
14.45 Uhr	Workshops 5-7
16.00 Uhr	Abschluss

Ende: 16:30 Uhr.

Leitung:

Katja Friedrichs-Warnke, Studienleiterin,
Dr. Achim Plagentz, Studienleiter,
RPI der EKKW und der EKHN, Marburg

Referent:

Dr. Wolfgang Ilg,
Landesschülerpfarrer
Stuttgart



Teilnahmebeitrag:

12,- Euro

Anmeldung (bis 04.08.2017):

Email: Info@rpi-ekkw-ekhn.de
Tel.: 06421-969-122
Fax: 06421-969-120

Eine Veranstaltung für Pfarrerinnen und
Pfarrer, haupt- und ehrenamtlich
Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit

TAG DER KONFIRMANDENARBEIT

Was bleibt?

Nachhaltige Konfirmandenarbeit

Empirische Einsichten
Praktische Erfahrungen
Konzeptionelle Perspektiven

19. August 2017

10.00-16.30 Uhr

RPI Marburg
Rudolf-Bultmann-Straße 4

1. (+7.) Argonauten - 7 Tipps für starke Teams

Starke Teams zeichnen sich durch die richtige Zusammensetzung, eine tiefe Vertrauensbasis, eine gemeinsame Mission und ??? aus.

Sind sich alle einig, was z. B. ein gutes Konfi-Freizeitenteam ausmacht?

Wir begeben uns auf eine Expedition und suchen nach Kriterien, Regeln und Prioritäten mit dem Ziel Konfirmanden- und Jugendarbeit zu kombinieren.

Robert Mehr, Landesjugendreferent in der EKHN, Zentrum Bildung, Darmstadt

2. Jugend- und Konfirmandenfreizeit (JUKO)

Die JUKO (Jugend- und Konfirmandenfreizeit) des Kirchspiels Bergheim hat sich im Laufe der Jahre als ein wesentlicher Bestandteil eines nachhaltigen Konfirmandenunterrichts entwickelt. Zu dieser Freizeit fahren die Vor- und Hauptkonfirmanden des Kirchspiels mit, der aktuelle Start-Up-Kurs, neue und erfahrene Ehrenamtliche, sowie einige junge Erwachsene, die Jugenddiakonin und Pfarrerin - ca. 85 Personen.

Das Besondere ist die altersübergreifende Zusammenarbeit, die für die Jüngeren eine beeindruckende Perspektive bietet und für die Älteren einen geschützten Raum, um die eigenen Fähigkeiten erproben zu können. Und alle arbeiten, trotz der unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten, immer auf Augenhöhe miteinander. Eine beeindruckende und bereichernde Gemeinschaft wird erlebbar.

Kerstin Palisaar, Gemeinde- und Kreisjugendpfarrerin Kirchenkreis Eder, Edertal

3. KonfiCamp – gemeinsam leben, erleben, lernen, feiern, beten, Spaß haben

KonfiCamp lebt von der Vielfalt derer, die mitfahren und mitgestalten:

- Konfis
- Teamer/innen
- Jugendarbeiter/innen
- Diakon/innen
- Pfarrer/innen

Katja Friedrichs-Warnke, Studienleiterin RPI der EKKW und der EKHN, Marburg

4. Was soll bleiben? Ziele der Konfirmandenarbeit

Ob die Konfirmandenarbeit nachhaltig ist, bemisst sich nicht zuletzt daran, welche Ziele in der Konfi-Zeit verfolgt werden. Dabei spielt die Frage, was eigentlich das Christsein (heute) ausmacht, eine zentrale Rolle. Der Workshop will Zugänge zur Formulierung von Zielen öffnen und das Nachdenken über die eigenen Ziele unterstützen.

Achim Plagentz, Studienleiter RPI der EKKW und der EKHN, Marburg

5. Lebensrelevanz

Die Lebensrelevanz der Konfirmandenarbeit ist "fragwürdig" geworden und ihr Fehlen wird in der zweiten bundesweiten Studie beklagt. Was haben Konfis von ihrer Konfirmandenzeit? Inwiefern erleben sie - nach welchen Kriterien - Relevantes? Welche Relevanzkriterien leiten die Leitenden? Welche Ansätze, Modelle und Inhalte der KA ermöglichen den Jugendlichen eine Konfizeit, die für sie bedeutsam ist - auch über diese Zeit hinaus?

Katja Friedrichs-Warnke, Studienleiterin RPI der EKKW und der EKHN, Marburg

6. Milieus und Nachhaltigkeit

Was von der Konfi-Zeit bleibt, hängt auch daran, wer die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind. Denn Konfi-Gruppen sind ein Spiegelbild gesellschaftlicher Milieus. In ihnen begegnen sich Jugendliche aus unterschiedlichen Schulformen, sozialen und kulturellen Hintergründen. Der Workshop stellt Ergebnisse der aktuellen SINUS-Jugendstudie vor und überlegt, wie die Konfirmandenarbeit auf die heterogene Zusammensetzung der Konfi-Gruppe eingehen kann.

Achim Plagentz, Studienleiter RPI der EKKW und der EKHN, Marburg

7. (siehe 1)